

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

B.I.G.: Wir packen an - wir räumen auf - wir kommen durch

Kurz-Info

• KONTAKT:

Kontakt@BIG-Holzland.de

www.big-holzland.de

• ANSPRECHPARTNER HERMSDORF:

Günter Peupelmann
Telefon:
036601/83695
40509

• VORSTAND:

Jochen Fiedler,
Dorfstraße 48,
07768 Lindig

B.I.G. - ein Verein von Bürgern für Bürger. Sein erklärtes Hauptziel, die Abgabenlast für die Gebühren- und Beitragszahler der Städte Hermsdorf und Kahla sowie deren umliegenden Kommunen auf ein vertretbares Maß langfristig zu begrenzen. Ganz konkret heißt das für die B.I.G. Kampf für vertretbare Kommunalabgaben, für die Abschaffung der Zwangsbeiträge in ganz Thüringen, die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Bezüglich der Zwangsbeiträge wurde bereits ein erster deutlicher Erfolg erzielt: Das Verfassungsgericht Weimar bestätigte in seinem Urteil vom 23.4.2009 das Verbot der Erhebung von Trinkwasserbeiträgen und bezeichnete die Berechnungsmethode für Abwasserbeiträge als verfassungswidrig.

Durch dieses Urteil wurde die kommunale Selbstverwaltung gestärkt. Gefordert wird die Offenlegung der Kalkulation des ZWA Holzland.

Im Kampf gegen Straßenausbaubeiträge wird eine freie Regelung wie in Sachsen angestrebt. Sächsische Gemeinden sind nicht verpflichtet, eine Straßenausbauschlüssel zu erlassen (OVG Bautzen 31.7.2007). Diese Kosten müssen - so die B.I.G. - aus Steuereinnahmen finanziert werden, kommunale Straßen nutzen alle.

„Damit könnten sowohl die Eigentümer als auch Mieter entlastet werden, was zur Verbesserung der Binnenkonjunktur beitragen, die Kaufkraft steigern sowie Arbeitsplätze sichern würde“, erläutert Günter Peupelmann.

„Für die konstruktive Lösung dieser und ähn-

licher Probleme setzen wir uns gemeinsam mit allen daran interessierten, demokratischen Kräften außerparlamentarisch und in kommunalen Vertretungen ein.“

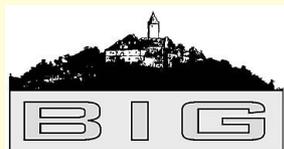
Weiterhin stehen Ziele wie der Erhalt der Schulstandorte auf dem Programm. „Wir werden keiner Schulschließung mehr zustimmen, denn Bildung ist eine Investition in die Zukunft“, bringt es Jörg Delinger auf den Punkt.

Die Verschlingung der Verwaltungsstruktur, Stopp der „Landgemeinde“ im Zuge einer Gebietsreform, die Unterstützung des Volksbegehrens für „Mehr Demokratie“, eine gerechtere Verteilung der Finanzmittel im Kreishaushalt, die Senkung der Kreisumlage für die Gemeinden sowie die demokratische Mitbestimmung im Kreistag durch

Rederecht der Bürger werden thematisiert. „Wir brauchen dringend auch auf kreislicher Ebene die basisdemokratische Mitbestimmung, zum Beispiel durch eine Bürgerfragestunde und das Rederecht von Bürgern im Kreistag“, so die Forderung der Mitglieder der B.I.G. Delinger ergänzt: „Es darf keine Arroganz der Macht geben. Anträge der Opposition dürfen nicht weiterhin deshalb abgelehnt werden, weil sie von der ‚falschen‘ Partei oder Gruppierung gestellt werden.“

Sachverstand ist parteiunabhängig.“

Ein weiterer Punkt, für den sich die Bürgerinitiative stark macht, ist die Beseitigung von Altlasten und Mülldeponien - beispielsweise Gösen, Königshofen, KIM/Eineborn - als Beitrag für eine gesunde Umwelt im Holzland.



Jörg Delinger, Liste 6, Listenplatz 1

Der Lehrer für Sport und Sozialkunde engagiert sich nicht nur als Lehrer an seiner Schule, dem Holzland-Gymnasium in Hermsdorf, er wurde mit der Wende 1989/90 auch politisch aktiv.

So war er 1996 Gründungsmitglied der Bürgerinitiative „Holzland“ und ist Mitglied im Kreistag. „Unsere Wähler können sich sicher sein, wo BIG drauf steht, ist auch BIG drin. Scheinkandidaturen sind Wählertäuschung und fördern die Verdros-

senheit. Wenn sich Landräte und Bürgermeister als Spitzenkandidaten aufstellen lassen, obwohl sie wissen, dass sie ihr Mandat gar nicht annehmen können, (nur, wenn sie ihr Amt niederlegen) dann ist das Wählertäuschung. Ich möchte jedem ans Herz legen, wählen zu gehen. Denn die erste Wahl nach der Aufhebung der 5-Prozent-Klausel bringt mehr Gewichtung für jede einzelne Stimme auf den jeweiligen Kandidaten“, so der Ruttersdorfer.

Kurzporträt

NAME: Jörg Delinger (54),

WOHNORT: Ruttersdorf

FAMILIENSTAND: verheiratet
2 Töchter, 2 Enkel

BERUF: Lehrer aus Überzeugung

INTERESSEN: Tanzen und Sport

ENGAGEMENT: Gründungsmitglied
der Bürgerinitiative
„Holzland“



Kurzporträt

NAME: Günter Peupelmann (53),

WOHNORT: Hermsdorf

FAMILIENSTAND: verheiratet,
2 Töchter, 2 Enkel

BERUF: Gastwirt,
Dipl.-Ing. Bergbau/Tiefbau

INTERESSEN: Kraftsport
Geselligkeit

ENGAGEMENT: Gründungsmitglied
der Bürgerinitiative
„Holzland“



Günter Peupelmann, Liste 6, Platz 2

Der einstige Bergmann und Leistungssportler im Gewichtheben arbeitete bis 1988 im Bergbaubetrieb Paitzdorf, SDAG Wismut als Hauer und Revierleiter. Seit 1984 ist er auch Gastwirt mit seiner Frau Ursula im Gasthaus und Hotel „Zur Linde“ in Hermsdorf. Er ist ein Mensch, der sich schon immer für Kommunalpolitik interessiert und dort aktiv wird. Bereits vor der Wende als Mitglied im Neuen Forum, danach für die CDU im Kreistag und

im Stadtrat Hermsdorf, ab 1999 als Mitglied der Freien Wählergemeinschaft sowie im Kreistag für die Bürgerinitiative „Holzland“, die er 1996 mit ins Leben rief. Günter Peupelmann gehört zu denen, die ihre Meinung immer gerade heraus sagen, zu DDR-Zeiten wie auch heute. Im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit in der BI kämpft der Wirt für vertretbare Kommunalabgaben und die Abschaffung der Zwangsbeiträge.

Liste 6: Freie Wähler Hermsdorf/BI „Holzland“ - BI gegen überhöhte Abgaben Kahla